

Chronik

Von Initiativen des VANT e.V. zur Zusammenarbeit der Thüringer Angler



Sehr geehrte Verbandsmitglieder,

Sehr geehrte Angler,

Sehr geehrte Damen und Herren,

In den Händen halten sie eine Auflistung von Initiativen des Verbandes für Angeln und Naturschutz Thüringen e.V. zur Förderung und Schaffung eines einheitlichen Dachverbandes der Angler des Freistaates, die keineswegs den Anspruch auf Vollzähligkeit erhebt. Es sind nur markante Auszüge der Beschlüsse, Vorschläge und Aktivitäten unseres Verbandes. Wir werden diese weiter Aktualisieren und Fortschreiben.

Diese „Chronik“ ist entstanden, um den fortwährenden Argumenten entgegenzuwirken, unser Verband, seine Mitglieder und insbesondere deren Repräsentanten würden gegen das einheitliche Auftreten der Verbände gegenüber Politik und Institutionen im Freistaat arbeiten. Was ist hier in den letzten Jahren, Monaten und Tagen alles geschrieben und behauptet wurden.

Mit dieser Ihnen vorliegende Chronik, anhand von für jeden einsehbaren Originaldokumenten entstanden, zeichnet ein klares Bild der weitreichenden Initiativen des Verbandes für Angeln und Naturschutz Thüringen. Sie dokumentiert vor allem, dass unser Verband in seiner nunmehr zwanzigjährigen Geschichte alles im Interesse seiner Mitglieder getan hat, einen einheitlichen Dachverband der Angler in enger Zusammenarbeit mit den Berufsfischern in Thüringen zu schaffen. Das wird auch in Zukunft so sein.

Die Dokumente wurden mit großer Sorgfalt ausgewählt und liegen dem Verfasser alle in Originalform vor. Das vor allem Hintergrund gesagt, dass immer wieder versucht wird, vorliegende Dokumente zu negieren.

Diese Auflistung hat nicht nur den Sinn, einmal etwas umfassender in kompakter Form zu informieren. Das ist in erster Linie sehr wichtig. Sie soll auch zum Nachdenken anregen, insbesondere bei jenen, die immer und immer diese Behauptungen unters „Volk“ streuen und versuchen, die nun mehr traditionelle Zusammenarbeit der Angler zu negieren.

Sie hat aber auch die Aufgabe, darüber nachzudenken, dass es in unserer Zeit immer weniger Sinn macht, vom Standpunkt einer angeblichen Stärke, resultierend aus einer gewissen Mitgliederstärke, einen Führungsanspruch zu erheben, ja noch schlimmer, zu versuchen, einem historisch entstandenen Verband oder Verein eigenen Zielen unterzuordnen.

Gerade in unserer Zeit zeigt sich immer mehr, dass die Einheit nur auf dem Weg einer gleichberechtigten Zusammenarbeit auf „Augenhöhe“ machbar ist. Man kann nicht von vertrauensvoller Zusammenarbeit reden und tut das Gegenteil. Wir schlagen genau das immer wieder vor. Und am Besten geht das unter einem gemeinsamen Dach bei Beibehaltung der juristischen Selbstständigkeit der bisherigen Regionalverbände. Man muß es nur wollen. Wir wollen das seit Jahren.

Petri Heil

Reinhard Karol

Geschäftsführender Präsident VANT e.V.

Anerkannter Naturschutzverband

27.01.2001

Mitgliederversammlung des VANT für das Geschäftsjahr 2001:

Beschluss:

Die Delegierten beschließen für den Fall der Gründung eines Landesfischereiverbandes Thüringen als Interessenvertreter der Angel- und Berufsfischerei Thüringens das Präsidium zu ermächtigen, die Mitgliedschaft unseres Verbandes in diesem Landesfischereiverband zu erklären. Die Ermächtigung wird bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung unseres Verbandes beschränkt

23.02.2002

Präsidentenstammtisch zur Diskussion eines möglichen Landesfischereiverbandes

An der Beratung nahmen teil:

Herr Reinhard Karol, amt. Präsident Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen e.V.

Herr Uwe Posselt, Präsident des Thüringer Fischereiverbandes e.V.

Herr Diethelm Gabler, Präsident des Thüringer Landesangelfischereiverbandes e.V. (VDSF)

Durch Herrn Diethelm Gabler wurde der Entwurf zur Bildung einer Thüringer Union der Anglerverbände und des Berufsfischerverbandes eingebracht und diskutiert. Mit nachfolgenden Änderungsvorschlägen wurde der Entwurf angenommen und zur Beschlussfassung an die Präsidien weitergeleitet.

Insbesondere wurde der Name des künftigen Verbandes und das Abstimmungsverhältnis der Mitglieder gegenüber dem ersten Entwurf geändert

Entwurf der Gründung eines Thüringer Landesfischereiverbandes

1. Nachfolgend aufgeführte Verbände bilden den Thüringer Landesfischereiverband, als eine Form der freiwilligen Zusammenarbeit der Landesverbände

- der Thüringer Landesangelfischereiver, e.V., Sitz Erfurt, vertreten durch den Präsidenten, Herrn Diethelm Gabler und den Geschäftsführer, Herrn Andre , Pleikies

- der Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen e.V., Sitz Suhl, vertreten durch den Präsidenten, Herrn Reinhar Karol und den Geschäftsführer, Herrn Andreas Kirsch

- der Ostthüringer Angelfischereiverband e.V., Sitz <gera, vertreten durch den Präsidenten, Herrn Hans- Erhard Schiller und den geschäftsführenden Vizepräsidenten, Herrn Heinz Bergner

- der Thüringer Fischereiverband e.V., vertreten durch den Präsidenten, Herrn Uwe POSSelt und dem Vizepräsidenten, Herrn Alexander Tautenhan

Mit dem Ziel, alle Inhalte und Anforderungen der Thüringer Fischereipolitik miteinander abzustimmen

2. Der Thüringer Fischereiverband ist keine juristische Person und wird nicht bei Gericht registriert. Alle freiwillig zusammenarbeitenden Landesverbände behalten ihre uneingeschränkte juristische und ökonomische Selbstständigkeit

3. Die oben genannten Landesverbände wollen sich in dieser Form der Zusammenarbeit gemeinsame Standpunkte zur Fischereipolitik im Freistaat Thüringen erarbeiten und diese gegenüber den Ministerien, zentralen Ämtern, Institutionen und Einrichtungen als abgestimmte und einheitliche Meinung vertreten. Das betrifft ebenfalls die Erarbeitung von Stellungnahmen, Einschätzungen, Positionspapieren und Standpunkten zu Inhalten der Thüringer Fischereipolitik. Dazu können einzelne Präsidenten oder Geschäftsführer oder mehrere beauftragt werden, Entscheidungsvorschläge zu erarbeiten, die nach Beschluss durch alle Präsidenten als einheitliche Meinung der Landesverbände im Außenverhältnis gelten.
4. Es ist Aufgabe der Präsidenten der Mitgliedsverbände, ihre Entscheidungen in ihren Präsidien zu vertreten bzw. beschließen zu lassen.
5. Die Präsidenten der Mitgliedsverbände treffen sich zu gemeinsamen Beratungen, beginnend am ersten Dienstag im Monat Mai 2002, alle 2 Monate. Jede zweite Beratung wird gemeinsam mit den Geschäftsführern durchgeführt. Es kann entschieden werden, dass die Geschäftsführer für sich beraten. Die Verantwortung für die Einladung und die Auswahl des Beratungsortes geht reihum, beginnend mit dem Thüringer Landesangelfischereiverband e.V.
6. Die Kosten für die Einladung und die damit verbundenen Portogebühren trägt der Mitgliedsverband, der mit der Einladung an der Reihe ist. Über eventuell darüber hinaus gehende Kosten, die entstehen können, entscheiden die Präsidenten der Mitgliedsverbände im Verfahren der abgestimmten Umlage.
7. Alle abgestimmten Meinungen und Standpunkte, die im Außenverhältnis durch alle Präsidenten und Geschäftsführer einheitlich zu vertreten sind, bedürfen der Beschlussfassung und der Schriftform. Jeder Mitgliedsverband hat bei Beschlussfassung unabhängig von seiner Mitgliedsstärke eine Stimme.
8. Die Mitarbeit von Vertretern der Mitgliedsverbände im Landesnaturschutzbeirat, in der Runde der 29er Verbände, im Landesfischereibeirat und am Runden Fischertisch wird durch die Gründung des Landesfischereiverbandes nicht verändert.
9. Die Vertreter der Mitgliedsverbände im Thüringer Landesfischereiverband verpflichten sich zu einer ehrlichen, offenen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit im Interesse aller Verbände.

Der vorliegende Entwurf ist in den Präsidien zu beraten und eventuelle Änderungen zu beschließen. Die Unterzeichnung des abgestimmten Entwurfes erfolgt in der Maiberatung

Erfurt, 23.04.02 „

13.09.2003

Präsidium des Angelfischereiverbandes Ostthüringen lehnt schriftlich die Gründung eines Thüringer Fischereiverbandes als überflüssig und nicht sinnvoll ab

Niederschrift über das Gespräch der Präsidenten der Angelfischereiverbände in der Geschäftsstelle des TLAV

In Abstimmung mit dem Präsidium des TLAV Hat der Präsident, Dr. Diethelm Gabler, die Präsidenten der anderen Angelfischereiverbände und den Präsidenten des Verbandes der Berufsfischer für den 13.09.2003 in die Geschäftsstelle des TLAV, Erfurt, eingeladen.

Ziel war die Erarbeitung eines einheitlichen Standpunktes der Verbände zur Gründung eines Thüringer Fischereiverbandes als Sprachrohr gegenüber der Politik und gegenüber der Natur- und Umweltschutzverbände.

Schon im Vorfeld der Beratung hat der Präsident des Angelfischereiverbandes Ostthüringen e.V., Herr Schiller, seine Teilnahme abgesagt. Im Namen seines Präsidiums lehnt er schriftlich die Gründung eines Thüringer Fischereiverbandes als überflüssig und nicht sinnvoll ab. Seine Stellungnahme wird als Anlage beigelegt.

Es haben also am 13.03.2003 an der Beratung teilgenommen:

Herr Dr. Diethelm Gabler, TLAV, als Gastgeber

Herr Reinhard Karol, VANT

Herr Uwe Posselt, Verband der Berufsfischer

Alle Teilnehmer einigten sich auf die generalisierte Aussage, dass die von Herrn Schiller vorgeschlagene Problemlösung, den „Runden Fischertisch“ als Ersatz für einen Thüringer Fischereiverband zu verwenden, unmöglich geht. Das ist weder von der Art der Leitung des „Runden Fischertisches“ durch die oberste Fischereibehörde, noch durch inhaltliche Ziel- und Problemstellungen machbar.

Die von Herrn Schiller angesprochene Uneinheitlichkeit der Meinungen und Interessen der Angelfischereiverbände und des Verbandes der Berufsfischer in der Vergangenheit und Gegenwart ist nicht vom Tisch zu wischen. Unsere Verbände stellen nach wie vor ihre Interessen und Ziele über die Gemeinsamkeit von Interessen und Zielen.

Herr Karol, Herr Posselt und Herr Gabler waren sich darüber einig, dass das freundschaftliche und kollegiale Verhältnis zu und untereinander nicht durch die Absage des Ostthüringer Verbandes leiden soll. Herr Schiller hat das für sich und seinen Verband auch hervorgehoben.

Die teilnehmenden Präsidenten haben folgende Festlegungen getroffen, an die sich der Ostthüringer Verband mit Sicherheit auch hält:

1. Die Vorstellungen der Verbände, einen Thüringer Fischereiverband zu gründen, der keine juristische Person ist, ist nicht realisierbar.
2. Thüringen ist ein kleines Land und seine Angel- und Berufsfischerei ist im Verhältnis zu den anderen Bundesländern nicht von großer Bedeutung. Wenn ein Verband seine Beteiligung absagt, kann ohne ihn kein Landesfischereiverband gegründet werden.
3. Insbesondere die leistungsmäßigen und finanziellen Belastungen waren bislang nicht klar durchdacht. Die bisherigen Vorstellungen sind in der Praxis nicht realisierbar. **Deshalb wird von der Gründung eines Thüringer Fischereiverbandes vorerst Abstand genommen.**
4. Die Präsidenten einigten sich auf eine freundschaftliche und kollegiale Zusammenarbeit. Sie wollen sich **in jedem Quartal einmal treffen**, um gemeinsam interessierende und notwendige Fragen und Probleme zu beraten. Die Präsidenten entscheiden nach Sachlage, zu welchen Beratungen die Geschäftsführer bzw. geschäftsführenden Vizepräsidenten hinzugezogen werden.
5. Die Präsidenten einigten sich ausdrücklich darauf, jede Form der Diskriminierung oder Behinderung eines anderen Thüringer Landesverbandes zu unterlassen. Besonders betrifft das schriftliche und mündliche Aussagen in der Öffentlichkeit. Die Präsidenten versicherten sich, dass gegenwärtig und zukünftig keinerlei Massnahmen der gegenseitigen Abwerbung oder Aufnahme von Vereinen der anderen Verbände gibt bzw. geben wird. Ziel für die Zukunft ist und bleibt, alle

Formen der Gemeinschaftsarbeit zu fördern (Schulungen, Ausbildungen, Aktionen), Erarbeitung von Grundsatzpapieren (Beispiel Hegegemeinschaften) und Stellungnahmen. Die Zusammenarbeit der Vereine aller Verbände untereinander wird gefördert.

6. Termin: Am 15. November 2003 treffen sich die Präsidenten der Verbände zu einem Gesprächstermin um 9.30 Uhr in der Geschäftsstelle des TLAV. In dieser Beratung wollen wir gemeinsam interessierende Fragen und Probleme beraten und diese Niederschrift als Gemeinschaftspapier unterzeichnen

Gez. Dr. Diethelm Gabler

Präsident TLAV

- 19.04.2006 **Vorschlag zur gemeinsamen Anpachtung der Saalekaskade durch die 3 Thüringer Angelverbände unter Einbeziehung des örtlichen Berufsfischers.** Der Vorschlag wird vom Präsident Roese, TLAV unter Hinweis auf den Verpächter abgelehnt (bestätigt durch eidesstattliche Erklärung D. Roese vor dem Landgericht Erfurt vom 11.08.2008
- 12.08.2007 einseitige Aufkündigung der Zusammenarbeit in der AG „Gewässerökologie und Kormoran“ durch den TLAV und den AVOT
- 12.04.2008 **Mitgliederversammlung VANT, Ilmenau**
- Beschluss:**
- Die Stimmberechtigten mögen für den Fall der Gründung eines Landesfischereiverbandes als Interessenvertreter der Angel- und Berufsfischer Thüringens das Präsidium ermächtigen, die Mitgliedschaft unseres Verbandes in diesem Landesfischereiverband zu erklären
- 26.05.2008 **Klausurbesprechung mit den Thüringer Fischereiverbänden in Neustadt/Rennsteig:**
- Festlegungsprotokoll:**
- Die Teilnehmer einigten sich zu folgendem Vorgehen:
1. Der Berufsfischerverband lädt Vertreter des TMLNU (Herrn Dr. Krapf, RL 223, Frau Kuhlmann-Otto, Ref.223, Herrn Müller, RL 213, Herrn Hohlstein, Ref. 213 und Vertreter der anderen drei Verbände) zum Gespräch mit dem Ziel ein, dass die Verbände eine abgestimmte gemeinsame Stellungnahme zum vorgelegten Änderungsentwurf der Kormoranverordnung bis 16. Juni 2008 übersenden
 2. **Bei allen vier Verbänden liegt die Bereitschaft für eine noch festzulegende Form einer gemeinsamen Interessenwahrung vor. Die Schaffung eines Dachverbandes wird dabei von allen Beteiligten als die beste Lösung favorisiert. Es wird dazu die Einvernehmensregelung sowie Vetorecht bei Abstimmungsverfahren vorgeschlagen. Die Form einer Stimmenmehrheit aufgrund von Verbandsgrößen wurde als nicht zielführend verworfen. Die Teilnehmer einigten sich, dass vorläufig und aus Ersparnisgründen auch ein geschäftsführender Präsident den Dachverband leiten kann.**
- 2.a) Zur Finanzierung der Geschäftsstelle wird das Referat 213 Möglichkeiten erarbeiten und diese kurzfristig mit den Verbänden besprechen
- 2.b) das Referat 213 wird bis zum 6. Juni dieses Jahres eine fachkompetente Persönlichkeit benennen, die eine für den Dachverband erforderliche Satzung in Grundzügen erarbeitet und die ggf. auch als geschäftsführender Präsident eingesetzt werden kann. In weiteren Gesprächen muss über die Interessenwahrung der einzelnen Verbände im Dachverband sowie die Ziele, Aufgaben und Zuständigkeiten beraten

und eine Verständigung erreicht werden. Die Ergebnisse sollen dann im Satzungsentwurf konkretisiert und festgelegt werden.

3. Den von Herrn AL Dr. Thöne eingebrachten Vorschlag, dass das Ref. 213 einen Entwurf einer Pressemitteilung bis Ende Juni dieses Jahres erarbeitet wird zugestimmt. Diese soll in der Tagespresse und auch in den jeweiligen Verbandszeitschriften veröffentlicht werden. Herr Minister Dr. Sklenar wird von Herrn Dr. Thöne davon in Kenntnis gesetzt, dass die Thüringer Angel- und Berufsfischerverbände bestrebt sind, in einem Dachverband unter Wahrung der jeweiligen Autonomie zusammenarbeiten. Herrn Minister wird vorgeschlagen, einen gemeinsamen Pressetermin mit den vier Verbandspräsidenten zur Absicht der Bildung eines Dachverbandes noch vor der Sommerpause wahrzunehmen.

F.d.R.d.A. Rainer Hohlstein

07.09.2008

VANT e.V. Mitinitiator und Unterzeichner der „Gemeinsamen Erklärung zur Fortentwicklung der fischereipolitischen Zusammenarbeit im Freistaat Thüringen

„Die drei thüringischen Angelfischereiverbände und der Thüringer Berufsfischerverband begrüßen die Initiative des Thüringer Ministers für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Herrn Dr. Volker Sklenar, eine gemeinsame Anstrengung zu unternehmen, um die fischereipolitische Verbandsarbeit weiter zu entwickeln. In gemeinsamen Abstimmungsrunden soll die Zusammenarbeit aller drei Angelfischereiverbände und der Berufsfischerei koordiniert, intensiviert und abgestimmt werden.“

30.01.2009

Brief des Präsidenten des VANT e.V. Reinhard Karol an den Präsidenten des TLAV, Dietrich Roese (Per Einschreiben mit Rückschein an die Privatadresse):

„Sehr geehrter Herr Roese, lieber Dietrich,

Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei Dir für Deinen Anruf und die Einladung zu unserem Gespräch in Rohr bedanken. Es war meiner Meinung nach ein gutes Gespräch, das Hoffnung für die Zukunft macht.

Ich schlage deshalb vor, schnellstens dieses fortzusetzen. Ein geeigneter Zeitpunkt wäre für mich die Ende März stattfindende Messe „Reiten-Jagen- Fischen.

Ich möchte in Erwiderung Deiner Einladung Dich gern zu einem zwanglosen Gespräch, wie in Rohr einladen. Ich könnte mir vorstellen, dass wir dazu den Präsidenten des dritten Anglerverbandes, Hans –Ehrhardt Schiller, einladen könnten. Hier könnten wir das Gespräch fortsetzen, wo wir aufgehört haben und im Ergebnis mit einer Grundsatzklärung zur zukünftigen Zusammenarbeit der Angelverbände an die Öffentlichkeit gehen.

Bis dahin sollte es bei unserer Absprache bleiben, Themen solcher Gespräche in unserem Rahmen zu belassen und keine falschen Illusionen wecken. Das verwirrt nicht nur die politischen Verantwortungsträger und Angler im Land, es würde wiederum unsere Glaubwürdigkeit, im Hinblick einer gewollten Zusammenarbeit, auf Null setzen-

Ich bitte dieses Vorgehen auch gegenüber den Mitgliedern Deines Präsidiums sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle durchzustellen. Ich meinerseits habe dieses bereits getan.

Den Grund zu dieser Bitte habe ich Dir bereits in unserem kurzen Telefongespräch am 21.01.2009 genannt. Wie im Gespräch kurz angedeutet, bin ich doch nach meinem Gespräch mit Herrn Dr. Löhr und einem weiteren Anruf aus dem Ministerium über bestimmte Äußerungen Deinerseits, unser gemeinsames Gespräch betreffend, etwas verwundert.

Die nun gegenüber Herrn Dr. Thöne und Herrn Müller angeblich getätigten Äußerungen zu einem gemeinsamen Verband ab 2010 waren zu keinem Zeitpunkt Gegenstand unseres Gesprächs.

Im Gegenteil, meiner Meinung nach sind noch unterschiedliche Grundsatzfragen zu diskutieren, die nach einer Einigung erst dann eine solche Festlegung eines Termins eines einheitlichen Thüringer Anglerverbandes rechtfertigen. Ich denke hier nur an unsere noch sehr unterschiedlichen Auffassungen wie

1. Neugründung eines gemeinsamen Thüringer Anglerverbandes statt Unterordnung unter einen schon bestehenden Verband,
2. 2. Künftiger Hauptlinien der fachlichen Arbeit dieses Verbandes – hier gibt es noch sehr unterschiedliche Auffassungen z.B. zur Arbeit mit den anderen Naturschutzverbänden im Land,
3. Künftige Zugehörigkeit dieses Verbandes zu einem Dachverband,
4. Künftige Strukturen dieses Verbandes unter Absicherung der hauptamtlichen Mitarbeiter.

Wir sollten uns auch an das in Saarbrücken beschlossene halten, weil dieses uns genügend Spielraum gibt, eine erfolgsversprechende Zusammenarbeit zu organisieren und zu leben.

Wir hatten uns auf folgende Vorgehensweise dabei geeinigt:

- Bis zum Frühsommer gedankliche Grundkonzepte zu erarbeiten (das wolltest Du übernehmen)
- - danach Diskussion in den Präsidien
- Gemeinsame Diskussion der Präsidien,
- Beschlussfassung zu den Grundlinien der Zusammenarbeit in den Mitgliederversammlungen der drei Verbände im nächsten Jahr.

Wir sollten doch versuchen, bei den Aussagen, die wir gemeinsam getroffen haben zu bleiben und nicht schon wieder diese beginnende Zusammenarbeit durch Wunschdenken oder illusorische Bemerkungen zu gefährden. Das es dazu die unterschiedlichsten Auffassungen in unser beider Umfeld gibt dürfte uns beiden bewußt sein. Ich sage es noch einmal ganz entschieden, eine Diskussion zu einer Zusammenarbeit ist notwendig und machbar. Sie muß aber grundsätzlich auf gleicher Augenhöhe und nicht mit vorgefertigten Meinungen erfolgen.

Gleichzeitig wäre es meiner Meinung nach an der Zeit, einige in diese Richtung gehende Zeichen für unsere Angler zu setzen. Zwei dahingehende Vorschläge habe ich im Gespräch bereits gemacht und will sie an dieser Stelle wiederholen:

- Überdenken der jetzigen Preisstruktur für die Vereine meines Verbandes an der Saalekaskade. Hier wäre mit diesen auch eine Kooperationsvereinbarung möglich, ohne diese mit einem Verbandsaustritt zu verbinden.
- Offenlegung unserer Preis- und Organisationsstrukturen, wie von unserem Rechtsanwalt, Herrn Dr. Mollnau an Herrn RA Buck im Schreiben vom 19.10.2008 vorgeschlagen

...

Ich möchte zum Abschluss nochmals betonen, dass ich den heutigen Brief nicht geschrieben hab, neue Spannungen unter uns aufzubauen, sondern aus ehrlichen Bemühen, das in Rohr wieder in Gang gekommene Gespräch unbedingt weiter zu

führen und nicht bereits in der jetzigen Phase von anderen zerreden zu lassen. Ich möchte mich nochmals für Deine Initiative dazu ganz herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen und Petri Heil

Reinhard Karol

Präsident

18.04.2009

Mitgliederversammlung des VANT e.V. für das Jahr 2008 fasst in Ilmenau weitere Beschlüsse zur Zusammenarbeit der Thüringer Angler

Antrag 14:

„Die Stimmberechtigten beauftragen den Präsidenten im Sinne des Beschlusses der Mitgliederversammlung 2007 alles zu unternehmen, dass es in kürzester Zeit zur Gründung des Interessenverbandes der Thüringer Angler und Fischer auf der Grundlage der gemeinsamen Willenserklärung der Thüringer Angler- und Fischereiverbände vom 07.08.2008 und den darin festgeschriebenen Zielstellungen kommt. Auf deren Grundlage ist die Mitgliedschaft unseres Verbandes in dieser Interessengemeinschaft zu erklären.

Antrag 16:

Die Mitgliederversammlung beauftragt den Präsidenten und das geschäftsführende Präsidium im Sinne des vorgenannten Antrages die Gespräche zur Schaffung eines einheitlichen Thüringer Angelverbandes zu führen. In der Mitgliederversammlung des Jahres 2009 ist zum Stand der Gespräche Bericht zu erstatten, um weitere Beschlüsse zu fassen.

21.07.2009

Beschluss des erweiterten Präsidiums des VANT:

In Auswertung und Umsetzung des Beschlusses 16 der Mitgliederversammlung des VANT e.V. vom 18.04.2009 beschließt das erweiterte Präsidium:

Bis die in den Beschlüssen 14 und 15 der Mitgliederversammlung formulierten Zielstellung erfüllt sind, unternimmt das geschäftsführende Präsidium alles, eine sachliche und fachliche Zusammenarbeit der Verbände in den jetzigen Strukturen voran zu bringen, mit dem Ziel, dann die Voraussetzungen für einen einheitlichen Thüringer Angelverband zu schaffen

- Erarbeitung eines Vorschlages zum Offenlegen der Angel- und Verbandsstrukturen der Thüringer Angelverbände
- Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Bildungsveranstaltungen ab sofort
- Verbandsoffene Durchführung aller Angel- und Castingveranstaltungen ab diesem Jahr
- keine Ungleichbehandlung der Mitglieder der jeweiligen Verbände, Abwerbung von Mitgliedern sowie Versuche untereinander Gewässer wegzupachten entsprechend unserer Vereinbarung vom 04.07.2004
- Prüfung gemeinsamer Anpachtungen und Bewirtschaftung von Gewässern

Der Präsident erhält den Auftrag, diesen Beschluss des erweiterten Präsidiums den anderen Angelverbänden zu übermitteln, mit dem Wunsch gleichlautende Beschlüsse zu fassen

03.08.2009

VANT e.V. Mitinitiator und Unterzeichner einer Vereinbarung zur Bildung der „Interessengemeinschaft Thüringer Fischerei im TMNU

Artikel 2 Aufgaben und Ziele

(1) Der Zweck der Interessengemeinschaft liegt in der Fortentwicklung der fischereipolitischen Verbandsarbeit in Thüringen. Eine zeitgemäße und wirksame Fortentwicklung erfordert die intensive Zusammenarbeit aller in Thüringen tätigen Angelfischereiverbände und des Berufsfischerverbandes mit dem Ziel, die gesamte Anglerschaft Thüringens und die Berufsfischerei in einem Verband zu vereinigen. Daneben wird gleichberechtigt die Förderung der Hege und Pflege der Gewässerbiotope und der Fischbestände sowie die Förderung einer ordnungsgemäßen Angel- und Berufsfischerei bezweckt.

(2) Diese Zwecke werden verwirklicht durch

a) die Erarbeitung gemeinsamer Stellungnahmen zu Gesetz-, Verordnungs- und Richtlinienentwürfen der Europäischen Kommission, des Deutschen Bundestages, des Deutschen Bundesrates und des Thüringer Landtages ebenso wie der jeweiligen Regierungen;

b) ...

f. Zusammenschluss der Thüringer Angelfischereiverbände mit dem Ziel, deren Interessen im Bereich ihrer Satzungszwecke auf nationaler und internationaler Ebene zu wahren und zu vertreten sowie Kooperation mit der Berufsfischereiverbänden insbesondere bei Themen gemäß a) – e)

11.11.2009

Brief an den Präsidenten des TLAV (Einschreiben mit Rückschein)

Information über den Beschluss des erweiterten Präsidiums des VANT e.V. vom 21.07.2009

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Dietrich,

wie auf der Mitgliederversammlung des AV Jena am 10.09.2009 informiert, hat unser erweitertes Präsidium bereits am 21.07.2009 einen Beschluss gefasst, wie wir uns die weitere Zusammenarbeit unter uns Angelverbänden für die nächste Zeit vorstellen. Zum Nachlesen, habe ich diesen Beschluss diesem Schreiben beigelegt, mit der Bitte, mir dazu Deine Meinung zu sagen.

In der o.g. Mitgliederversammlung, die ich übrigens sehr gut fand und ich mich nochmals am vergangenen Sonnabend auf unserem Seminar mit den Vorständen aus dem Ostbereich beim Vorstand des Jenaer Vereins vor versammelter Mannschaft für die Einladung bedankt habe, haben wir beide auch den Vorschlag gemacht, den Antrag an die Mitgliederversammlung unserer beider gewässerverbände zu stellen, ihre Vorstände zu beauftragen, Gespräche untereinander zu führen, die Angelbedingungen untereinander zu vereinfachen. Dazu sollte dann in der Mitgliederversammlung 2010 der Gewässerverbände diskutiert und beschlossen werden.

Einen Beschluss von Seiten des Zweigvereins Gewässerfonds im VANT e.V. wurde dazu am 26.09.2009 einstimmig gefaßt. Den Wortlaut dieses Beschlusses habe ich auch meinem Schreiben als Anlage beigelegt.

Nun habe ich eine persönliche Bitte:

Auf der angesprochenen Mitgliederversammlung hattest Du den anwesenden Mitgliedern auch zugesagt, Deinem Präsidium den Vorschlag zu unterbreiten, die bis zum Jahresende auslaufenden Preise für Erlaubnisscheine für DAV(VANT) – und VDSF- Mitglieder nochmals zu überprüfen.

Das fand große Zustimmung und würde ein wichtiges Problem im Sinne einer zukünftigen Zusammenarbeit unserer beider Verbände lösen. Gründe, wie sie in der

Vergangenheit angeführt wurden, die einer solchen Entscheidung entgegenlaufen würden, kann es nicht mehr geben, weil wir in unserer Arbeit zwischen unseren beiden Verbänden keinen Anlass dazu gegeben haben.

Das haben wir auch in Jena beide zum Ausdruck gebracht.

. Nun habe ich eine Anfrage vom Verein ASV „Obere Saale“ erhalten. Ihnen liegt ein Schreiben vom 22.10.2009 an den zurückgetretenen 1. Vorsitzenden Ihres Vereins vor, dass dazu keine Auskunft gibt. Da hierin nur die Preise für TLAV- und AVOT-Mitglieder angesprochen sind, aber der Brief an einen VANT- Mitgliedsverein gegangen ist, schlussfolgert der Vorstand, dass es doch erste Entscheidungen dazu gibt Auch aus dem Grund heraus, dass der ehemalige Vorsitzende eine Kündigung einer Verbandszugehörigkeit im VANT mit Schreiben vom 06.11.2009 als nicht wirksam zurück gezogen hat, weil sie nicht mit einem Beschluss des Vorstandes und der Mitgliederversammlung untersetzt war. Herr Griese steht aus unterschiedlichsten Gründen für eine ihm vielleicht zur Kenntnis gelangte Antwort nicht zur Verfügung.

Vielleicht kannst Du mir kurzfristig eine erste Antwort geben. Sollte es weiteren Gesprächsbedarf dazu geben, bin ich dazu natürlich jederzeit bereit

Vielen Dank für Deine Bemühungen

Mit freundlichen Grüßen und Petri Heil

Reinhard Karol

Geschäftsführender Präsident

Ende Februar 2010

Vorschlag von Herrn Hans-Peter Weineck, Präsident des Landesanglerverbandes Sachsen-Anhalt an die Präsidenten des VANTe.V. Reinhard Karol und des TLAV, Dietrich Roesse nach einem Gespräch mit dem Präsidenten des VANT e.V. , ein Gespräch herbeizuführen und Abstimmungen zu beraten, welche im Zusammenhang mit dem weiteren Zusammenwirken der Einzelmitglieder, vor allem der Vereine aus Sachsen-Anhalt und der aus Thüringen im Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen e.V., Thüringer Landesangelfischereiverband sowie dem Angelfischereiverband Ostthüringen zu vollziehen sind

März 2010

nach grundsätzlichem Einverständnis der Präsidenten des VANT e.V. und des TLAV e.V. ein solches Gespräch zu führen, kommt dieses nicht zustande, weil eine konkrete Endabstimmung eines möglichen Termins nicht zu Stande kommt, weil Präsident Roesse sein Handy nicht angehört hat.

17.04.2010

Beschluss der Mitgliederversammlung des VANT e.V., die Gründung eines paritätisch besetzten Gremiums der Thüringer Angelfischer Verbände, das eine gleichberechtigte Zusammenarbeit dieser Verbände koordinieren und auch kontrollieren soll, anzuregen.

Antrag 14(beschlossen mit einer Gegenstimme)

Wir schlagen der heutigen Mitgliederversammlung des VANT e.V. die Gründung eines paritätischen Gremiums vor, das eine gleichberechtigte Zusammenarbeit koordinieren und kontrollieren soll. Darin sollten die Vizepräsidenten für GNU, Jugend und Angeln der Verbände und weitere erfahrene, an dieser Art der Zusammenarbeit interessierte Vorstände aus den Vereinen mitarbeiten.

Folgende vertrauensbildende Maßnahmen sollten Ziel der Arbeit sein:

- Erarbeitung eines Vorschlages zum Offenlegen der Angel- und Verbandsstrukturen der Thüringer Angelfischer Verbände

- Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Bildungsveranstaltungen ab sofort
- Keine Ungleichbehandlung der Mitglieder der jeweiligen Verbände, Abwerbung von Mitgliedern sowie Versuche untereinander Gewässer weg zu pachten entsprechend der Vereinbarung zwischen TLAV und VANT vom 04.07.2004
- Prüfung gemeinsamer Anpachtungen und Bewirtschaftung von Gewässern

Nur über diesen Weg, der offenen und ehrlichen Zusammenarbeit, kann Vertrauen entstehen, was die Grundlage einer jeden Gemeinschaft, die ja einmal in einen einheitlichen Verband münden soll, ist.

Man muss sich darüber im Klaren sein, dass mündige Vereine sich nicht von bestimmten Funktionären in den einen oder anderen Verband treiben lassen. Die Folge wäre eine weitere Zersplitterung der Anglerschaft in Thüringen, was wir auf keinem Fall wollen.

14.06.2010

Schreiben RA Dr. Mollnau an RA Buck: „Wir schlagen vor, dass der VANT e.V. sowie der TLAV e.V. ein solches Gremium bildet und dieses Gremium zeitnah zu ersten Gesprächen und Konsultationen zusammentritt, um so den Prozess eines Zusammengehens aller Thüringer Angelverbände vorzubereiten. Nochmaliges Unterbreiten der Vorschläge aus dem Beschluss des erweiterten Präsidiums vom 21.07.2009

18.07.2010

Schreiben RA Dr. Mollnau an RA Buck:

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 01. Juli 2010, das ich mit meinem Mandanten erörtert habe.

Wir stimmen darin überein, dass sich die Zusammenarbeit unserer Mandanten an dem Prozess der Dachverbände orientieren sollte. Gerade deshalb haben wir vorgeschlagen (und halten daran weiter fest) ein Gremiums zu schaffen, das die Fragestellungen sowie weitere Schritte erörtert, diskutiert und plant. Dieses Gremium wäre eine völlig identische Struktur, wie sie sich auch DAV e.V. und VDSF e.V. gegeben haben, um den Einigungsprozess nicht nur in Gang zu setzen sondern voranzubringen – eine bessere Orientierung kann es also nicht geben.

Die Ablehnung Ihres Mandanten zu Schaffung eines solchen Gremiums ist unverständlich...

In diesem Zusammenhang kann ich auch mitteilen, dass die von Seiten meines Mandanten in dieses Gremium zu entsendende Personen bereits bestimmt wurde – der VANT e.V. ist also sowohl arbeitsbereit als auch arbeitswillig; wir warten nur auf eine entsprechende Bereitschaft Ihres Mandanten

20.07.2010

Abschluss einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen den Vereinen der IG Großbrenbach GbR und dem VANT

1. Grundlage dieser Vereinbarung bildet der Beschluss der Mitgliederversammlung des VANT e.V. zur Durchsetzung einer gleichberechtigten Zusammenarbeit aller Thüringer Angler. Darüber hinaus dient sie beiden Partnern, die satzungsmäßigen Ziele der Mitgliedsvereine der IG und des VANT umzusetzen.

2. Die Partner vereinbaren die Zusammenarbeit insbesondere zu folgenden Schwerpunkten:

- der Durchführung von Schulungen zum Erwerb des Thüringer Fischereischeines sowie der Aus- und Weiterbildung innerhalb der Kommission „Angelfischerschule des VANT e.V.“
- der Jugendarbeit der Vereine und des Verbandes,

- des Austauschs von Angelmöglichkeiten sowie der Durchführung von Hegefischen,
- gegenseitige Unterstützung bei Anpachtungen und Ankauf von Fischereirechten.

Alle durchzuführenden Maßnahmen des Folgejahres werden bis zum 15. Oktober des laufenden Jahres abgestimmt und einstimmig beschlossen. Dabei hat die IG und der VANT jeweils eine Stimme. Dazu erfolgt jeweils ein Anhang zur vorliegenden Vereinbarung. In Umsetzung der beschlossenen Schwerpunktaufgaben finden vierteljährlich Abstimmungen untereinander statt.

3. Die Vereinbarung dient dem gegenseitigen Kennenlernen auf der Basis einer offenen, ehrlichen und gleichberechtigten Zusammenarbeit. Die Unterzeichner sind der grundsätzlichen Auffassung, dass nur auf diesem Wege gegenseitiges Vertrauen entstehen kann.
4. Diese Vereinbarung ersetzt nicht eine mögliche Verbandszugehörigkeit mit allen Rechten und Pflichten. Sie beinhaltet keinerlei Sonderrechte gegenüber den übrigen Verbandsmitgliedern des VANT e.V. Beide Partner sind weiterhin juristisch selbstständig tätig.
5. Diese Vereinbarung kann jederzeit zum Jahresende durch beide Partner unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.

23.08.2010

Arbeitsbesuch des Präsidenten des DAV in Thüringen (aus der Information des AVOT auf seiner Homepage)

Der Präsident des Deutschen Anglerverbandes Günter Markstein weilte am 23.08. zu einem Arbeitsbesuch bei den Thüringer DAV-Verbänden. In einer Gesprächsrunde im Anglerheim Bad Köstritz mit dem Präsidenten und Vizepräsidenten des AFV Ostthüringen, Hans Erhard Schiller und Karl Heinz Bergner sowie dem Präsidenten und Vizepräsidenten des VANT, Reinhard Karol und Gerhard Kemmler, wurde die Situation der Anglerverbände in Thüringen beraten. Besonders ging es um die Zusammenarbeit aller Thüringer Anglerverbände. Ein wichtiger Gesichtspunkt war auch die Entwicklung der Fusionsverhandlungen zwischen DAV und VDSF. Günther Markstein betonte, dass es einen Zusammenschluss erst geben kann, wenn alle noch strittigen Punkte zu beiderseitigen Zufriedenheit gelöst sind. Die Positionen des DAV werden mit ihm als Präsidenten des DAV nicht aufgegeben.

Eindeutig trat in der Diskussion hervor, dass es in den einzelnen Bundesländern noch große Differenzen gäbe. Dabei stellte der DAV-Präsident klar, dass eine Fusion der Dachverbände und die Bildung einheitlicher Landesverbände der Angler in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Dinge darstellen. Es geht erst einmal um einen einheitlichen Bundesverband, dessen Bildung unabhängig von der Situation in den einzelnen Landesverbänden zu sehen ist. Ob und wie es zu eventuellen Zusammenschlüssen einzelner Landesverbände kommt, entscheiden diese in ihren Bundesländern selbst. Voraussetzung für einen einheitlichen Bundesverband sind sie nicht.

Die beiden Präsidenten der DAV- Verbände Thüringen betonten ihre einhellige Stellung dazu. Die Interessengemeinschaft der Thüringer Angel- und Berufsfischer ist der richtige Schritt für eine offene und ehrliche Zusammenarbeit der Verbände in Thüringen.

Die einzelnen Regionalverbände sind von großer Wichtigkeit für die Betreuung der einzelnen Mitgliedsvereine, die auch durch die unterschiedlichen Verbandsstrukturen und –Strategien geprägt sind. Wichtig sei in erster Linie, dass man miteinander arbeitet und nicht gegeneinander. **Wir haben vor zwanzig Jahren den Zentralismus nicht deswegen abgeschafft, um ihn jetzt wieder einzuführen. Die Vereine vertrauen ihren jetzigen Strukturen und dieses Vertrauen kann nicht enttäuscht werden. Die Interessengemeinschaft muss sich zum Organ aller Thüringer Verbände gegenüber der Politik entwickeln:** das ist der gegenwärtig gangbare Weg in Thüringen

25 08 2010 Redaktion AFVOT

13.09.2010

Ablehnung des Vorschlages zur Bildung einer Kommission zur Zusammenarbeit durch Dr.Löhr, Sprecher der IG Thüringer Fischerei“ ohne vorherige Diskussion in der IG unter den Verbänden (Brief vom 13.09.2010):

„Auch den Schriftwechsel der Rechtsanwälte Göring und Mollnau bzw. Buck Kollegen nehme ich mit einer gewissen Irritation zur Kenntnis. Zwar mag es durchaus richtig sein, paritätische Gremien im Vorfeld eines Zusammenschlusses bzw. einer Vereinigung der Verbände zu bilden, um in diesen Gremien offene Fragen der Vereinigung zu klären. Allerdings ist für den Unterzeichner überhaupt nicht ersichtlich, weshalb dies nicht im Rahmen der Interessengemeinschaft möglich sein soll. Sofern die in der Interessengemeinschaft weiter beteiligten Gruppierungen kein Interesse an den insofern vorgeschlagenen Themen haben, steht es Ihnen frei, die entsprechenden Beratungspunkte nicht zu begleiten. Dem gegenüber bergen zusätzliche Gremien die Gefahr, dass durch fehlende Koordinierung Abstimmungsschwierigkeiten und daraus resultierende Missverständnisse entstehen. Mit anderen Worten: Es ist wenig hilfreich,“ wenn die rechte Hand nicht weiß, was die linke tut“, „

30.11.2010

Schreiben des TLAV an Herrn Dr.Löhr „Voraussetzungen und Schwerpunkte einer Zusammenarbeit der IG Thüringer Fischerei im Jahre 2011 (Auszüge):

„Eine Annäherung und wirkliche Zusammenarbeit mit dem VANT sowie die Vereinigung der Thüringer Angelfischerei kann es jedoch nur geben, wenn der VANT die Vereinbarung mit der IG Großbrembach GbR sofort aufkündigt und die verbliebenen 4 Vereine 2011 nicht in seinen Verband aufnimmt-

Sollte diese nicht geschehen, sehen wir keine Voraussetzungen mehr für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine Annäherung unseres Verbandes mit dem VANT. In diesem Fall werden sich bis Ende 2012 nur zwei Verbände zu einem großen Thüringer Anglerverband zusammenschließen.“

10.01.2011

Brief Herr Martin Görner, Leiter der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V. an Herrn Karl-Heinz Müller, TMLFUN:

„Sehr geehrter Herr Müller,

Bezug nehmen auf unser Gespräch am 6. Januar habe ich entsprechend Ihren Empfehlungen mit Herrn Präsident Karol ausführlich gesprochen. Die wichtigsten 3 Punkte dieses Gesprächs möchte ich Ihnen hiermit zur Kenntnis geben:

1. Bezüglich der Bildung eines einheitlichen Angelverbandes darf ich Sie sehr herzlich bitten, ein umgehendes und ausführliches Gespräch mit Herrn Karol in Ihrem Hause anzuberaumen. Herr Karol wünscht umgehend ein solches Gespräch (auch noch in dieser Woche) und bittet um entsprechende Information. Die Entwicklung in diesem Verband ist weiter als allgemein angenommen wird.....

15.01.2011

Jahreshauptversammlung AV Unstrut 90 e.V. „Volkshaus“ Sömmerda

16.01.2011

Jahreshauptversammlung AV Unstruttal e.V. „Kupferhütte“ Bottendorf

28.01.2011

Jahreshauptversammlung AV „Nördlicher Ettersberg“ Ramsla

Präsident Reinhard Karol erneuert und präzisiert den Vorschlag des VANT zur Zusammenarbeit der Thüringer Angler:

„Ich habe in der vergangenen Woche versprochen, dass ich heute und auch Morgen in Roßleben etwas Grundsätzliches zur künftigen Einheit der organisierten Angler in Thüringen sagen werde, wie wir den Weg sehen.

Vor allem auch aus den Erfahrungen unserer Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und auch dem, was wir in Zukunft noch gemeinsam vorhaben.

Jawohl, wir sollten uns sehr schnell zusammensetzen, wie wir es seit Jahren vorschlagen und darüber beraten, einen einheitlichen Angelverband als Dach der zurzeit bestehenden Verbände zu bilden. Unter diesem Dach sollten wir gleichberechtigt, egal wie groß zusammenarbeiten und wichtige Entscheidungen für uns Angler auf den Weg bringen.

Geführt sollte dieser Dachverband nicht durch einen Präsidenten der bisherigen Verbände, sondern durch eine neutrale, uns Anglern verbundene Persönlichkeit. Diese wäre schnell gefunden. Hier haben wir konkrete Vorstellungen.

Juristisch selbstständig sollten die derzeitigen Verbände über eine überschaubare, aber terminlich noch nicht festgelegte Zeit schon deshalb sein, weil unterschiedlich entstanden, sie auch im einzelnen eine unterschiedliche Verbandsphilosophie haben und ich sage es offen, ich es dem einen oder anderen zur Zeit gar nicht anders vermitteln kann, Mitglied des einen oder anderen Angelverbandes zu sein.

So kann jeder Angler von sich aus entscheiden, wohin er sich gezogen fühlt und trotzdem sprechen wir in der großen Politik eine gemeinsame Sprache. Das praktiziert man in Sachsen in unserem Partnerverband nun schon seit Jahren erfolgreich.

Darüber werden wir in unserer Mitgliederversammlung Anfang April reden und es ist bis dahin genügend Zeit, über den Weg dahin zu diskutieren.

Nur das muss man wollen – wir wollen das, weil es zur Zeit der einzige Weg ist“

02.03.2011

Gespräch des Präsidenten des VANT, Reinhard Karol mit Herrn Karl-Heinz Müller, Referatsleiter im Ministerium

Teilnehmer: Herr Topp und Herr Bossekert, Mitarbeiter Ministerium:

„Warum habe ich um dieses Gespräch gebeten:

Aus mehreren Gründen:

1. Es ist bei uns (dem Präsidium des VANT) der Eindruck entstanden, man will die Einheit ohne uns erzwingen – das wäre nicht gut und auch nicht machbar, aber wie im Schreiben von M. Görner betont – wir sind wesentlich weiter in den Überlegungen – nur will man das wahrhaben?
2. Dazu versucht man – wie bisher immer – Tatsachen zu schaffen, die nicht der Wahrheit entsprechen und dazu noch relativ „Unbeteiligte“ zu benutzen
3. Das ist insbesondere das Schreckgespenst „Interessengemeinschaft Großbrembach“ – ohne die Beteiligten davon in Kenntnis zu setzen – um was es sich dabei überhaupt handelt und warum diese Leute nun so reagieren.

Grundsätzlich steht unser Verband für eine gleichberechtigte Zusammenarbeit mit allen Verbänden im Freistaat – wenn dieses auch immer wieder durch viele nicht nachvollziehbare gegenteilige Behauptungen bestritten wird.

Der Präsident informiert im Verlaufe über die abgeschlossene Kooperationsvereinbarung mit den Vereinen der Interessengemeinschaft Großbrembach sowie zu den neuerlichen Vorschlägen für ein einheitliches Auftreten der Thüringer Anglerverbände durch die Bildung eines Dachverbandes bei juristischer Selbstständigkeit der Regionalverbände nach dem Beispiel des Landes Sachsen“

12.03.2010

Mitgliederversammlung des DAV in Dahlewitz bei Berlin

Der Präsident des VANT, Reinhard Karol informiert in seinem Diskussionsbeitrag die Delegierten aus den Landesverbänden zu den vielfältigen Initiativen des Verbandes zur Schaffung der Einheit der Thüringer Angler und wendet sich gegen vorgetragene Falschinformationen.